

Wfg „to go“

Podcast „Schlaglichter“ gibt Impulse für Unternehmen



„Wir vermissen den direkten Kontakt zu unseren Unternehmerinnen und Unternehmern und versuchen mit verschiedenen Instrumenten, auch in dieser Zeit zu beraten, zu begleiten, zu fördern, zu informieren und zu vernetzen, schlicht für sie da zu sein.“ Mit diesen zusammenfassenden Worten beginnt Katharina Schlag, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg), die Erklärung für den Schritt zum wfg-Podcast. **Frau Schlag, Sie sind seit 2018 Geschäftsführerin. Warum jetzt ein wfg-Podcast?** Zum einen aus Neugier auf

das Format, aber vor allem aus dem Wunsch heraus, gerade jetzt, die wfg als Ansprechpartner zu positionieren und bekannter zu machen. Das Tagesgeschäft beinhaltet viel Netzwerk und Austausch. Beides findet oft im Rahmen von Veranstaltungen und „Nebenbeigesprächen“ statt, die wiederum momentan gar nicht stattfinden.

Zum anderen, weil es Themen gibt, die im Alltag keinen oder nur wenig Platz haben, die aber den Arbeitsalltag auf die ein oder andere Art beeinflussen. Da es teilweise um Angelegenheiten geht, die persönlich sind oder über die generell nicht viel gesprochen wird, bietet sich ein Podcast als Medium an. Die Unternehmerinnen und Unternehmer können, wenn sie Zeit und Lust haben, einfach zuhören und müssen sich nicht direkt dazu äußern.

Was erwartet die Zuhörernden in ihrem Podcast?

Impulse zu ganz unterschiedlichen Themen, alle 14 Tage. Unser Ziel ist es, Schlaglichter

auf Fragestellungen und Gedanken zu werfen und damit zum Nach- und Mitdenken einzuladen. Im Fokus stehen keine fertigen Antworten oder ausgereifte Fachvorträge, sondern (persönliche) Einschätzungen, Ideen und mögliche Lösungsansätze, mit denen man sich auseinandersetzen kann, wenn man will. Darüber hinaus beinhaltet der Podcast die Rubriken „wfg likes“ und „Wer hätt's gewusst?“. Darin werden Projekte, nicht nur von der wfg, sondern auch von Partnern und anderen Akteuren, vorgestellt. Das können Veranstaltungen, Projekte, Förderprogramme oder ähnliches sein. Bei „Wer hätt's gewusst?“ präsentieren wir nicht so bekannte und vielleicht überraschende Zahlen und Fakten zum Westerwaldkreis, die zumindest uns in einigen Fällen haben staunen lassen.

Die ersten beiden Folgen sind online. Möchten Sie dazu etwas verraten?

Insgesamt kann ich schon verraten, dass wir eine brei-

ten Themenmischung haben werden. Die erste Folge ist eine Einleitung, in der im wesentlichen die wfg mit ihren Gesellschaftern, Aufgaben und Schwerpunkten vorgestellt wird. In der zweiten Folge haben wir uns ein knackiges Thema ausgesucht. Das Eingangszitat lautet „Angst beginnt im Kopf. Mut auch“. Ein gutes Beispiel für ein Thema, das jede/r kennt, aber über das kaum gesprochen wird. Reinhören lohnt sich! ●

Was erhoffen Sie sich von den „Schlaglichtern“?

Ich hoffe, dass wir den Westerwälder Unternehmerinnen und Unternehmen hilfreiche Impulse und interessante Denkanstöße geben können und laden dazu ein, nach- und mitzudenken sowie sehr gerne Kontakt zu uns aufzunehmen. Auch Gäste können wir uns in diesem Format gut vorstellen.

Der Podcast ist unter <https://www.wfg-ww.de/projekte/wfg-podcast/> und auf vielen der gängigen Plattformen abrufbar.

Corona: Termin im Impfzentrum?

Dringende Bitte an alle, die einen bestätigten Impftermin haben: Seien Sie pünktlich, aber nicht zu früh vor Ort!

Alle Impfberechtigten müssen zunächst den Eingangsbereich des Impfzentrums passieren. Dort werden an der Anmeldung die Terminbestätigung und der Ausweis kontrolliert; außerdem wird die Körpertemperatur gemessen. Diese Prozedur kann teilweise mehrere Minuten pro Person dauern. Wenn also zu viele Personen gleichzeitig im Impfzentrum ankommen, kann es sich im Eingangsbereich stauen. Da nur begrenzt überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, müssen Wartezeiten insbesondere bei schlechtem Wetter unbedingt verhindert werden. Deshalb die eindringliche Bitte, gegebenenfalls noch einige Zeit im Auto zu warten und max. zehn Minuten vor dem Termin am Impfzentrum zu sein.



Weitere Bitte: Nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze und parken Sie keine Hofeinfahrten der Anlieger zu!

Rund um das Impfzentrum befinden sich ausreichend Parkmöglichkeiten. Für Menschen mit starken Mobilitätseinschränkungen stehen Parkplätze direkt am Impfzentrum zur Verfügung. Alle anderen Besucher werden darum gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze (ca. 50-200 m Fußweg) zu nutzen (siehe Karte).

Parkplatz 2: Birkenweg 2, 57627 Hachenburg

Parkplatz 3: Löwenbad, Lohmühle, 57627 Hachenburg.

Registrierung zur Corona-Schutzimpfung

Um einen Termin im Landesimpfzentrum Westerwaldkreis in Hachenburg erhalten zu können, ist eine vorherige Registrierung zur Terminvergabe erforderlich. Idealerweise erfolgt die Registrierung online unter <https://impftermin.rlp.de/> oder alternativ telefonisch bei der Info-Hotline des Landes Rheinland-Pfalz (Telefonnummer 0800 / 57 58 100)

Wichtiger Hinweis: Impftermine werden nach Impfpriorität vergeben.

Weitere Informationen auch unter <https://corona.rlp.de/>